Hitze und Blitze

Der Juni war auffallend warm und doch zu sonnenscheinarm

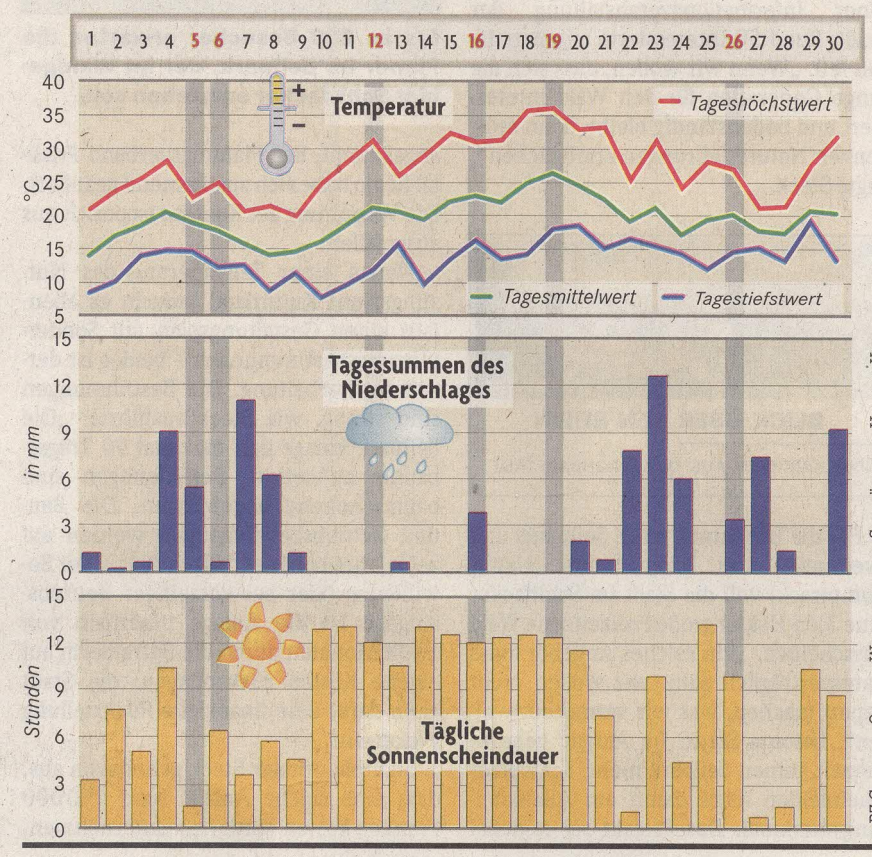
SCHWÖRSTADT (kor). Hitze und Blitze waren das Motto des ersten Sommermonats. Laut Meteo Schweiz war es in der Schweiz der zweitwärmste Juni seit Messbeginn 1864. In Schwörstadt war der gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 1,6 Grad Celsius (°C) zu warme und elf Stunden zu sonnenscheinarme Juni der viertwärmste seit Messbeginn 1966. Trotz vieler Gewitter gab es ein Niederschlagsdefizit von 14,5 Liter pro Quadratmeter (l/m²).

Am 1. Juni begann der meteorologische Sommer. Da die Luft überwiegend vom Atlantik her wehte, war sie in Verbindung der Tiefs Maya und Nana recht feucht. Mit herbstlichen 7,3°C sank die Temperatur am Morgen des 10. auf die tiefste Temperatur in diesem Monat. Mit Hoch Cenk gab der Sommer vom 10. Juni an sein Comeback.

Mit Sonnenschein von früh bis spät erreichten wir am 12. Juni mit 30,9°C den ersten Hitzetag des Monats. In der zweiten Junihälfte startete mit heißen Luftmassen aus Südwesten die erste große Hitzewelle des Sommers. So kletterten die Temperaturen täglich über 30°C. Am 19. erreichten wir mit 35,8°C den Höhepunkt der Hitzewelle. Vor unwetterartigen Gewittern blieben wir zum Glück verschont.

Wetterwerte vom Juni in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



BZ-Grafik Quelle: Wetterstation Schwörstadt Helmut Kohler